
Prof. Dr. Habbo Knoch

Historisches Institut – Universität zu Köln

Betreute Bachelorarbeiten

(Erstbetreuung; Stand: 13.6.2024)

- Nach dem Ende der Freiheit. Der Jüdische Frauenbund und die Situation jüdischer Frauen 1933 bis 1938 (2024)
- Schwieriges Erbe. Die Gedenkstätte Jasenovac und die jugoslawische Geschichtspolitik bis in die 1960er Jahre (2024)
- Kompromiss oder "Knockout Blow". Die britische Reaktion auf die Friedensfühler zum Jahresübergang 1916/17 (2024)
- „Wendejugend“ und Rechtsextremismus. Die Rolle der Jugendarbeit in den neuen Bundesländern (1990-1992) (2024)
- Hollywoods Veteranen. Männlichkeitsbilder im US-Film nach dem Vietnamkrieg (2024)
- Zwischen „Opferschaft“ und „Täterschaft“. Die weiblichen Funktionshäftlinge im Konzentrationslager Ravensbrück (2024)
- Glaubhaft, aber wirkungslos. Überlebende als Zeugen im Kölner Deportationsverfahren von 1954 (2024)

- Gewalt gegen Politiker. Die Medienberichterstattung zu den Attentaten auf Oskar Lafontaine und Wolfgang Schäuble (2023)
- Digitale Angebote für physische Gedenkort. Das Beispiel Viersen (2023)
- Blick nach oben. Die PR-Strategie der NASA und die Mission Apollo 11 (2023)
- Vergemeinschaftung im Bild. Das Ghetto Litzmannstadt in den Fotografien von Henryk Ross (2023)
- „Führerkult“ und „Ducismo“. Die Inszenierung von Macht im 'Völkischen Beobachter' und im 'Il Popolo d'Italia' (2023)
- „Shock and Awe“. Die Bildberichterstattung zum Dritten Golfkrieg in deutschen Printmedien (2023)
- George Soros und der Mythos einer jüdischen „Weltherrschaft“: Antisemitische Verschwörungstheorien der „Neuen Rechten“ in Deutschland (2023)
- Impfgegner im Kaiserreich. Debatten um das Reichsimpfgesetz von 1874 (2023)

- An der Grenze zwischen Leben und Tod Selbstzeugnisse von „Muselmännern“ in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern (2023)
- Das Sichtbare und das "Nicht"-Sichtbare. Privatbilder von NS-Zwangsarbeitern (2023)
- Gruppe und Gewalt. Strukturen und Praktiken im bundesdeutschen Rechtsterrorismus seit 1970 (2022)
- Opposition, Selbstbehauptung, Erweckung. Kirchliche Großereignisse in Köln von 1933 bis 1935 (2022)
- Die Edelweißpiraten: Selbstwahrnehmungen, Deutungsressourcen, Handlungsmotive (2022)
- Demokratiegefahr und Handlungsdruck. Politik und rechtsextremistische Gewalt nach der deutschen Vereinigung (2022)
- Gewalt als Protest? Rudi Dutschke und die Gewaltfrage (1963-1979) (2022)
- Radikalisierung per Gesetz: Jüdische und nicht-jüdische Reaktionen auf die „Nürnberger Gesetze“ (2022)
- Bilder, Muster, Narrative? Die RAF der 1980er Jahre in deutschen Printmedien (2022)
- Täter als Zeugen? Claude Lanzmanns „Shoah“ und sein erinnerungskultureller Kontext (2022)
- „Braune Hippies“ und „grüne Nazis“. Rechte Strömungen und die Entstehung der „Grünen“ (1976-1983) (2022)
- Aus dem Klassenraum in die Gedenkstätte. Besuchergruppen zwischen Schuldidaktik und Gedenkstättenpädagogik (2022)
- Im Auftrag der US-Regierung. Die Darstellung des Islam im 9/11 Commission Report (2022)
- „Ich fühle mich wie Sophie Scholl“. Geschichtsinstrumentalisierungen der „Querdenker“-Bewegung in zeithistorischer Perspektive (2022)
- Von „Schmierereien“ zum Tatbestand der „Volksverhetzung“. Antisemitismus und Strafrecht von den 1950er bis zu den 1970er Jahren (2022)
- Diaristisches Schreiben im Holocaust. Lagererlebnisse und ihre Bewältigung am Beispiel von Tagebüchern aus dem Konzentrationslager Hertogenbosch (2022)
- Propaganda als Strategie der Gemeinschaftsbildung. Der „Völkische Kampfring Südtirols“ und die „Option“ von 1939 (2022)
- „Die totalitäre Ordnung ist nichts anderes als ihre Vorgängerin“. Bürgerlicher Liberalismus und Nationalsozialismus aus der Perspektive der Frankfurter Schule 1932-1941 (2022)
- Emanzipation trotz Antisemitismus? Die Frauenbewegung im Kaiserreich aus der Sicht jüdischer Frauen (2022)
- „Entgermanisierung“ nach 1945. Gewaltpraktiken in den Lagern Lambinowice, Zgoda und Jaworzno (2021)

- „Fremdenangst“ und „Asylkompromiss“. Politik, Medien und fremdenfeindliche Gewalt 1990 bis 1993 (2021)
- Lernen unter Hitler. Die erste Phase der NS-Schulpolitik und der wachsende Antisemitismus (1933-1936) (2021)
- Die Sonderkommandos von Auschwitz. Der erzwungene Häftlingseinsatz im System der industriellen Vernichtung (2021)
- Erziehung zur „Tüchtigkeit“. Arbeit und Heimerziehung in der Bundesrepublik von den 1950er bis in die 1970er Jahre (2021)
- Frauen als Sensation. Weibliche Delinquenz in Gerichtsreportagen der Weimarer Republik (2021)
- Streik oder Stabilität. Die Debatten über den politischen Streik in der Frühphase der Bundesrepublik (2021)
- Zwischen Faszination und Abwehr. Regina Halmich und das Frauenboxen in Deutschland (2021)
- Propaganda der Gefühle. Frauen auf Kriegsplakaten des Ersten Weltkriegs (2021)
- Widerstand oder Feigheit? Kriegsdienstverweigerung und Desertion unter deutschen Soldaten im Zweiten Weltkrieg (2021)
- Die Besetzung des Baltikums 1915-1919: Reichs- und baltendeutsche Besatzungs- und Zukunftsvorstellungen (2020)
- Marginalisierung der Betroffenen? Der Umgang mit den Zwangssterilisationen im Nationalsozialismus in den „von Bodelschwingschen Anstalten Bethel“ nach 1945 (2020)
- „Stolpersteine“ – eine neue Form gelebter Erinnerungskultur? (2020)
- „Goodbye, Old Man“. Das Pferd in der Kriegserinnerung der 1920er und 1930er Jahre (2020)
- „Das sind Staatsfeinde“. Die Darstellung von Homosexuellen in der NS-Presse 1934-1938 (2020)
- „Hochkonjunktur der Amnestie“. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung und die Vergangenheitspolitik in der frühen Bundesrepublik (2019)
- Verbündete oder Konkurrenten? Die außenpolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien 1933-1939 (2019)
- Warum erinnern? Der „27. Januar“ im Deutschen Bundestag (2019)
- „Einzeltäter“. NS-Medizinverbrechen in den „Ärztlichen Mitteilungen“ und dem „Deutschen Ärzteblatt“ (1949-1970) (2019)
- Zerrissenheit als Identität? Der Eisenbahner Karl Eugen Hahn in NS-Diktatur und Bundesrepublik (2019)
- Auf dem Weg zur Anerkennung. Die Wiedergutmachungspolitik gegenüber den Sinti und Roma in der BRD zwischen 1956 und 1989 (2019)

- Reeducation wohin? Demokratiediskurse und Lehrerverbände in der Nachkriegszeit (2019)
- Die Implikationen der Wiedervereinigung Deutschlands auf die Einigungspolitik in den beiden koreanischen Staaten (2019)
- Noch 10 Minuten zur Shoah? Holocaust-Repräsentationen auf YouTube (2019)
- „Man schüttet kein dreckiges Wasser aus, wenn man kein reines hat“. Hans Globke, NS-Vergangenheit und Personalpolitik in Adenauers Bundeskanzleramt (2019)
- Wankender Mythos? Die Aufarbeitung des DFB im Nationalsozialismus und das Bild Sepp Herbergs (2019)
- Weltmacht auf der Bühne. Großbritannien und der Versailler Vertrag (2019)
- Alternative Visualität? Das Kölnische Volksblatt „Ana & Bela“ als Medium politischer Kommunikation (1969-1972) (2019)
- Von der „Wiederentdeckung“ zum Mahnmal. Das Zwangsarbeiterlager am Bensberger Marktweg in Köln-Dellbrück (2019)
- „In deutsche Dörfer gebracht und inzwischen liquidiert.“ Die Organisation „Selbstschutz“ und das Massaker von Bogdanovka 1941 (2019)
- Recht auf Heimat – eine neue Chance? Die „Deutschlandpolitik“ der Vertriebenenverbände und die frühe Ära Kohl (2019)

- Machtkonflikte im Oberbergischen. Landrat Krummacher und die NSDAP 1933/34 (2018)
- Neue Heimat zwischen den Meeren? Flüchtlingspolitik in Schleswig-Holstein 1945-1950 (2018)
- Delegierte Gewalt. Emil Bednarek als Funktionshäftling im KZ Auschwitz (2018)
- Relativieren und Rechtfertigen. Wehrmachtsverbrechen in den Offiziersmemoiren der Nachkriegszeit (2018)
- Chile-Solidarität in der Bundesrepublik: Unternehmenskritik und Boykottaktionen (2018)
- Globale Gerechtigkeit durch multinationale Konzerne? Die Sullivan Prinzipien in Südafrika von den 1970er bis in die 1990er Jahre (2018)
- „No more Hibakusha“. Das Schicksal der Atombombenüberlebenden in der Nachkriegszeit Japans (2018)
- Eine „allgemeine Erklärung“? Der „globale Süden“ und die Menschenrechte 1945-1948 (2018)
- Inszenierungen des „Zigeuners“. Bildpostkarten von 1900 bis 1920 (2018)
- Von Jassy nach Cherson. Die ersten „Aktionen“ der Einsatzgruppe D 1941 und ihre Darstellungen in den Aussagen der Nachkriegsprozesse (2018)
- Kriegshandlungen oder genozidale Maßnahmen? Die Massaker am Sand Creek und Wounded Knee (2018)
- Nachfolger ohne Macht? Karl Dönitz in den letzten Wochen des NS-Regimes frühen Bundeswehr (2018)

- Das Rektorat an der Universität zu Köln und der Nationalsozialistische Deutsche Studentenbund 1930-1934 (2017)
- „Charisma“ und „Rechtspopulismus“. Jörg Haiders politische Selbstinszenierung von 1986 bis 1999 (2017)
- „Werde politisch oder stirb!“ Politische Mobilisierung in der Kölner Studentenschaft 1928-1934 (2017)
- Gerettete Kinder. Humanitäre Hilfsmaßnahmen und der Genozid an den Armeniern (2017)
- Zwischen Kotten und Kolonie. Bergarbeiterwohnen im Ruhrgebiet zwischen 1900 und 1950 (2017)
- Ethik oder Gesetz? Die Aufarbeitung von Menschenversuchen im Nationalsozialismus nach 1945 (2017)
- „Ni droite, ni gauche!“. Die Etablierung des Front National in der Ära Mitterrand (2017)
- Kontinuitäten an deutschen Universitäten. Der Rassenhygieniker und Anthropologe Wolf Bauermeister vor und nach 1945 (Mainz, 2017)
- Vergeltung als Herrschaftsmittel. Deutsche Besatzungspolitik und tschechischer Widerstand nach dem Heydrich-Attentat (2017)
- Streiten für die Demokratie. Intellektuelle und die Notstandsgesetze in den 1960er Jahren (2017)
- Gehorsam oder Karriere? Aufseherinnen in nationalsozialistischen Konzentrationslagern (2016)
- Ordnung oder Willkür? Zwangsarbeit im Konzentrationslager Esterwegen 1933-1936 (2016)
- Karikaturen als Legitimation. Antisowjetische Kriegspropaganda in den Satirezeitschriften „Simplicissimus“ und „Kladderadatsch“ 1941/42 (2016)
- Organisierte Herrschaft und individuelle Willkür. Formen der Gewalt im frühen Konzentrationslager Dachau (2016)
- Die „Jecken“ und der Nationalsozialismus. NS-Propaganda in Kölner Tageszeitungen 1934-1938 (2016)
- Reden ist Silber, Schweigen ist Gold? Die Reaktion des Erzbistums Köln auf die antijüdische Gewalt in der Zeit des Nationalsozialismus (2016)
- „Für die Lebenden ist der Prozess nicht zu Ende“. Der Eichmann-Prozess in der Kölner Lokalpresse (2016)
- „Führer“ der Zukunft? Die Pädagogen Ernst Kriek und Alfred Bäumler 1933-1939 (2016)
- Der Streit um die Edelweißpiraten Die Steinbrück-Gruppe in der Kölner Erinnerungskultur (2016)
- Pressefreiheit – Chance oder Gefahr? Die „Spiegel“-Affäre und ihre Rezeption 1962 (2016)
- Propaganda mit Humor? Nationalsozialismus und Satire in der Weimarer Republik (2016)

- Ein Staat als Exponat. Die DDR im „Haus der Geschichte“ in Bonn (2015)
- Verkörpernde Dinge. Häftlingsobjekte im kollektiven Gedächtnis der NS-Verbrechen (2015)
- Körperdarstellungen im Nationalsozialismus. Die Inszenierungen der Olympischen Spiele von 1936 (2015)
- „Wir wissen, was Du letzten Sommer getan hast“. Jugendliche in der DDR und die „operative Psychologie“ des Ministeriums für Staatssicherheit (2015)
- Der Krankenmord an jüdischen Patienten: Die Aktion „T4“ und der Übergang zum Holocaust (2015)
- „Ghettoisierung“ oder „multikulturelles Milieu“? Zuwanderungsprozesse und soziale Segregation in Berlin-Kreuzberg 1960-1990 (2015)
- Die lange Dauer der „Erbgesundheitspolitik“. Eugenik in der frühen Bundesrepublik (2015)
- Gefahr oder Tabu? Hitlers „Mein Kampf“ und der Umgang mit dem Nationalsozialismus in der Bundesrepublik (2015)
- Repräsentationen kolonialer Gewalt. Die deutsche Schutztruppe im Krieg gegen die Herero und Nama (2015)
- Europa als Erinnerungsgemeinschaft? Die Auseinandersetzungen um das zweifache Gedächtnis an Stalinismus und Nationalsozialismus nach 1989/90 (2015)
- Verfahren vor Ort. Prozesse gegen NS-Verbrecher und die lokale Presse in Köln in den 1950er Jahren (2015)
- Konzentrationslager als Ort der Erinnerung. Dachau, Buchenwald und Auschwitz zwischen 1945-1965 (2014)
- Entstehung und Gründung des NS-Dokumentationszentrums Köln in den 1970er und 1980er Jahren (2014)